



Oberrieden, im August 2018

Einladung zur 40. Generalversammlung des FC Oberrieden

Freitag, 7. September 2018 – **19:15 Uhr** Clubhaus Cholenmoos

Allgemein

Der Besuch der Generalversammlung ist gemäss Statuten für die Mitglieder der Kategorien Aktive, Senioren und A-Junioren obligatorisch. Entschuldigungen und Mitgliederanträge sind bis am 01. September 2018 an den Präsidenten zu richten (info@fc-oberrieden.ch).

Teilnahme Junioren (bis B) und Eltern

Die Junioren der Kategorien B bis F können an der GV durch ihre Eltern vertreten werden und sind stimmberechtigt (1 Stimme pro Junior/in).

Teilnahme Ehrenmitglieder, Gönner und Passivmitglieder

Gemäss Statuten des FC Oberrieden sind Gönner Teilnahme- und Stimmberechtigt, dass gleiche gilt für Ehrenmitglieder. Passivmitglieder sind an der GV ebenfalls teilnahmeberechtigt, jedoch ohne Stimmrecht.

Verpflegung

Nach der GV gibt es für alle anwesenden Personen kostenloses Abendessen.



Traktanden

- 1 Appell
- 2 Wahl der Stimmzähler
- 3 Protokoll der letzten GV
- 4 Jahresberichte*
- 5 Jahresrechnung und Revisorenbericht
- 6 Mitgliederbeiträge*
- 7 Mutationen
- 8 Ehrungen*
- 9 Wahlen*
- 10 Mitgliederanträge
- 11 Anträge Vorstand*
- 12 Verschiedenes

* Informationen im Anhang

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen in unserem Clubhaus.

Jahresberichte

Präsident

Das vergangene Vereinsjahr war in vielen Bereichen ein spannendes und erfolgreiches Jahr. Die 1. Mannschaft konnte die Liga halten und auch in der Juniorenabteilung gab es sehr gute Leistungen. Ebenfalls wurde der FCO in diesem Jahr 40 Jahre alt. Mit den Feierlichkeiten vor und während dem Grümpi konnten wir diesen Anlass gebührend feiern. Ebenfalls ist es uns dabei gelungen, den Verein positiv zu positionieren. Gerade im Hinblick auf die Verbreiterung des Cholenmoos ein wichtiger Faktor. Wir konnten spannende Partnerschaften und Sponsorings abschliessen und auch die Chilbi ist wieder auf Kurs. Ich werde wie immer in meinem Text nicht weiter darauf eingehen, detailliertere Angaben könnt Ihr den Berichten meiner Vorstandskolleginnen und Kollegen entnehmen.

An der Gemeindeversammlung vom letzten Dezember 2017 wurde der Planungskredit für das Cholenmoos gutgeheissen. Damit konnte ein Ingenieur beauftragt werden, um eine Machbarkeitsstudie betreffend der Verbreiterung vornehmen zu können. Diese Abklärungen wurden Mitte August 2018 abgeschlossen und haben ergeben, dass eine Verbreiterung möglich ist. Eine wichtige Erkenntnis für uns und eine erste gute Nachricht in einem langen Prozess. Allerdings sind für die Verbreiterung Stütz-



mauern auf beiden Seiten (See/Berg) nötig, welche erhebliche Kosten verursachen. Durch die hohen Kosten wird eine Urnenabstimmung nötig sein. Dazu werde ich an der GV detaillierter Auskunft geben.

In naher Zukunft geht es jedoch darum, dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) diese Erkenntnisse vorzulegen und die Spielberechtigung zu beantragen. In Absprache mit der Gemeinde und beziehend auf die Machbarkeitsstudie beantragen wir beim SFV folgende Grösse: 54 x 91.7 Meter effektive Spielfläche. Dazu kommen auf alle Seiten je 3 Meter Sicherheitsabstand. Bekannterweise besteht das Problem unseres Choli ja nicht in der Länge (diese bleibt bestehen), sondern in der Breite. Mit den geplanten Baumassnahmen würde das Spielfeld um 9 Meter breiter, der ganze Platz um total 11 Meter breiter werden. Könnten wir es so umsetzen, wäre das Cholenmoos danach wohl nicht mehr wieder zu erkennen.

So einfach ist es aber leider nicht. Die Masse, auch wenn es eine sichtbare Vergrösserung bringt, entsprechen immer noch nicht den geforderten Mindestmassen des SFV. Und wenn der SFV uns die Spielerlaubnis geben würde, kommt es, wie schon erwähnt, zu einer Volksabstimmung.

Nun, wir werden uns davon nicht klein kriegen lassen und weiterhin auf die Platzverbreiterung hinarbeiten. Der Gemeinderat Oberrieden anerkennt die Problematik grundsätzlich. Es bedarf aber nun wegen der doch sehr hohen Investition noch Abklärungen. Wie sich der Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und die Bevölkerung zum Projekt stellen, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. In Absprache mit der Abteilung Liegenschaften haben wir einen Zeitplan ausgearbeitet. Dieser Zeitplan ist auf die alles entscheidende Abstimmung ausgelegt, welche im September 2019 stattfinden soll, Baubeginn wäre dann 2020. Bis dahin gibt es noch die eine oder andere Hürde, ich bin jedoch nach wie vor Überzeugt, dass wir eine Lösung finden werden.

An der GV werde ich weitere Ausführungen zu diesem Thema vornehmen, es können auch die Pläne eingesehen werden. Um das Thema ausführlicher zu behandeln haben wir uns erlaubt, die GV bereits um 19:15 zu starten. Ein weiterer Grund für den früheren Beginn ist der Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung, vom Postversand auf den elektronischen Schriftverkehr zu wechseln. Bitte lest diesen Antrag genau durch, da er bei der Annahme zu einer Änderung in den Statuten führen wird.

Ich freue mich auf die Generalversammlung und danke allen, die sich auch im letzten Vereinsjahr für unseren FC Oberrieden eingesetzt haben.

Mirco Baumann, Präsident



Juniorenobmann / Vize-Präsident

Einmal mehr war es dem FC Oberrieden für die Saison 17/18 möglich in allen Kategorien eine Mannschaft zustellen. Das ist für uns nicht immer selbstverständlich. Bei den jüngeren Kategorien haben wir fast zu viele Spieler, aber bei den A- und B-Junioren ist es meist schwierig genügend Spieler in den Teams zu haben. So mussten wir in der gesamten Saison vier Spiele absagen, weil zu wenig Spieler anwesend waren oder kurzfristig absagten. In vielen anderen Spielen konnten, durften oder mussten (je nach Standpunkt) Spieler aus anderen Teams aushelfen. Die Trainer unterstützen dies und verzichteten auch mal auf einen guten Spieler zu Gunsten eines anderen Teams. Die Jungs spielten manchmal am Samstag und am Sonntag in Teams in welchen Sie nicht so viele Spieler kannten. Aber sie kamen! Genau dies macht den FC Oberrieden aus. Man ist klein, hat manchmal zu kämpfen und hilft einander. Dieser Austausch ist zwar manchmal anstrengend, aber er wird uns helfen in Zukunft Teams aufzustellen, weil sich die Jungs schon kennen und schätzen.

Auch im Bereich des Kinderfussballs wird häufig ausgeholfen. Dort ist es meist in derselben Alterskategorie, in welcher zwei oder drei Teams spielen, aber auch dort sprechen die Trainer miteinander und suchen Lösungen, damit die Kinder Fussball spielen können. Denn dies ist eines unserer Hauptziele beim FC Oberrieden. Möglichst vielen Kindern die Möglichkeit geben Fussball zu spielen.

Das andere ist die Kinder und Jugendlichen fussballerisch weiterzubringen. Hier haben wir gerade in den unteren Kategorien weiter Fortschritte gemacht. Während dem die Da-Junioren in der Elitekategorie mithalten konnten, aber Lehrgeld bezahlten, spielten die Db-Junioren in der 2. Stärkeklasse um den Titel mit. Bei den E-Junioren haben sowohl die Ea-Junioren wie auch die Eb-Junioren mehr gewonnen als verloren. Überrascht haben uns die Ec-Junioren, welche in der 3. Stärkeklasse 5 Siege am Stück hingelegt haben, ehe sie wieder den bitteren Geschmack der Niederlage erfahren mussten. Jeder soll auf seinem Niveau Fussball spielen können und sich dort weiterentwickeln und Fortschritte machen.

Ich möchte mich auf diesem Weg einmal mehr bei den Trainern und Betreuern bedanken. Sie bringen unzählige Stunden auf, damit die Jugendlichen und Kinder von Oberrieden in Oberrieden ein qualitativ, gutes Fussballtraining absolvieren können. Dies ist nicht selbstverständlich und kann nicht genug erwähnt werden.

DANKE an alle TRAINERINNEN und TRAINER.

Daniel Röösl, Juniorenobmann/Vizepräsident



Finanzen

Bereits mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft vor einem Jahr war klar, dass die Meisterschaftsspiele in Thalwil stattfinden würden. Die daraus resultierenden Kosten haben wir teilweise in der Saison 16/17 bereits zurückgestellt. Für das 40-Jahr Jubiläum haben wir ebenfalls einen Betrag zurückgestellt, so dass uns beide Ereignisse in der Saison 17/18 nicht belasteten.

Was sich erwartungsgemäss negativ auf das Ergebnis ausgewirkt hat, ist der Umstand, dass das Geschäft im Clubhaus durch den Aufstieg der ersten Mannschaft und den «Heimspielen» in Thalwil, zurückgegangen ist, durch die 40-Jahre Festivitäten jedoch weniger stark als befürchtet.

Die Zusammenarbeit mit dem Skiclub an der Chilbi hat sich finanziell positiv ausgewirkt. Auch an den anderen Anlässen wurde erfolgreich gearbeitet. Beim Material insbesondere bei den Tenüs herrschte Nachholbedarf. Diese konnten aber zu einem grossen Teil mit Sponsorengelder abgedeckt werden. Grundsätzlich hat sich das Sponsoring in vielen Bereichen sehr positiv entwickelt. Unter dem Strich war das abgelaufene Geschäftsjahr aus finanzieller Sicht ein Erfolg und wir schliessen mit einem positiven Ergebnis von CHF 530.54 ab.

Für das neue Jahr budgetieren wir - aufgrund des von uns erwarteten Abstimmungskampfes betreffend dem Cholenmoos - ein negatives Ergebnis. Die Platzverbreiterung benötigt auf allen Ebenen einen Sondereinsatz.

Bereits im Frühling begann langsam aber sicher die Übergabe der Finanzen an Alina Ballottin. Dieser Prozess wird bis zur Generalversammlung definitiv abgeschlossen.

Ressort Finanzen

Bruno Eichenberger / Alina Ballottin

Aktivobmann

Die letzte Saison war für mich sehr nervenaufreibend und spannend. Die 1. Mannschaft schaffte den Ligaerhalt in der letzten Runde. Eine tolle Leistung worauf man stolz sein kann, aber eben, für einen Sportchef nicht ohne Folgen für die Nerven. Die Liga konnte also gehalten werden, die 2. Mannschaft lieferte ebenfalls eine gute Arbeit ab und die Senioren sind selbständig wie immer. Allen einen herzlichen Dank! Ich könnte mich nun zurücklehnen, aus sportlicher Sicht läuft alles gut. Aber ich sehe meine Aufgabe anders und möchte diese Zeilen nutzen, um euch ein paar Gedanken mitzuteilen. Stillstand bedeutet für mich eben Rückschritt.



Im Vorstand und an vielen anderen Orten im Verein wird sehr viel Arbeit geleistet, die von vielen nicht gesehen wird. Dies muss auch nicht unbedingt sein, als Mitglied will man sich ja auch darauf verlassen können. Was ich mir jedoch wünschen würde, wäre folgendes: Helft mir, meinen Vorstandskollegen, den Trainern und anderen Funktionären bei der Arbeit. Gebt saubere Unterlagen ab, zahlt Mitgliederbeiträge oder Bussen, oder kommt ins Training, auch wenn es regnet. Wir sind ein kleiner Verein und auf alle angewiesen. Es nützt nichts, wenn ich Passkopien bekomme, auf denen kaum etwas zu erkennen ist. Diese Unterlagen müssen dann wieder zurück an den Absender und es beginnt ein hin und her. Viele von diesen Punkten helfen auch jedem Spieler. So ist es nämlich auch für die Trainer einfacher und somit haben sie noch mehr Spass an ihrer Tätigkeit und bleiben länger in ihrem Amt.

Ich sehe es auch als meine Aufgabe, die Trainer, die Spieler und den Staff weiterzubringen. Ich bin froh, arbeiten wir im Vorstand an einem Ausbildungskonzept, bei welchem wir festlegen, welche Trainings- und Spielansätze wir über alle Stufen durchführen. Das Konzept sollte bis Ende Jahr stehen, erste Sitzungen haben bereits stattgefunden. Natürlich werden in der Bearbeitung des definitiven Produktes Trainer aller Stufen einbezogen. Es ist ja am Schluss für die Trainer und Spieler.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Momo und Nuno (neu, Co-Trainer) in der 1. Mannschaft, mit Josip (neu, Trainer) und Uran in der 2. Mannschaft und dem bisherigen Senioren-Team und danke allen jetzt schon für ihre Arbeit.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Sportliche Grüsse, Bruno Jucker, Aktivobmann

Infrastruktur

Zuerst möchte ich mich bei meinem Vorgänger Rolf Hermann bedanken. Er hat mir ein gut funktionierendes Amt übergeben und stand mir immer bei Fragen mit seiner Erfahrung zur Verfügung. Merci Rolf! Als „Neuer“ im Vorstand wurde ich sehr gut von meinen Vorstandskollegen aufgenommen. Es bereitet mir Freude in solch einem top motivierten Team zu arbeiten.

Seit dem September 2017 bin ich nun im Amt und durfte bereits einiger meiner Ideen umsetzen. Was mich besonders freut ist, dass wir mit dem Ausrüster Ochsner Sport einen Partner finden konnten, welcher es uns ermöglicht, Material und Ausrüstung zu guten Preisen und zu guter Qualität einzukaufen. Wir konnten bereits einige Teams mit neuen Tenüs ausrüsten und auf die neue Saison haben alle Mannschaften neue Bälle erhalten. Nebst den ganzjährigen 20% auf das gesamte Fussballschuh Sor-



time, findet 2x im Jahr ein Clubtag im Sihlcity statt. An diesen haben alle FCO Mitglieder, welche die Clubkarte beantragt haben, 20% auf das gesamte Sortiment von Ochsner Sport. Wir versuchen die Tage so zu planen, dass diese immer in den Pausen des Fussballbetriebes stattfinden. So besteht die Möglichkeit, dass sich alle für die angehende Saison ausrüsten können. Im Herbst 2018 ist es unser Ziel, eine neue, kostengünstige FCO Kollektion anzubieten. Im Moment sind wir an der Auswahl und Zusammenstellung der Kollektion sowie auf der Suche nach Sponsoren.

Bei der Infrastruktur wusste ich, was auf mich zukam. Ich spiele selbst seit bald 30 Jahren für den FC Oberrieden und kenne unser Spielfeld im Cholenmoos bestens. Ich weiss auch, dass immer wenn ich im Trainerchat schreibe dass der Platz gesperrt ist, mir alle nicht unbedingt etwas Gutes wünschen. Leider sind unsere Möglichkeiten jedoch begrenzt und wir haben nebst der Bickelwiese nur den einen Platz. Zudem ist der Platz auch schon älter, was es von Jahr zu Jahr schwieriger macht, diesen immer wieder zu sanieren. Auch hier nagt der Zahn der Zeit. Auch unser Chiesplatz müssen wir jedes Jahr versuchen so gut wie es geht in Stand zu setzen. Ein Dankeschön an die A-Junioren, welche dies im letzten Jahr erfolgreich gemacht haben.

Nun möchte ich mich noch bei allen bedanken, welche mich im Bereich Infrastruktur unterstützen. Sei es Vincenzo und Maria Zaccone, welche immer für Ordnung und Sauberkeit sorgen oder Mihill Mataj, welcher immer dafür sorgt, dass unsere Spielfelder rechtzeitig gezeichnet sind. Ein grosses Dankeschön geht auch an Loretta Mahiddine. Sie hat von Pepe das Clubhaus übernommen und muss leider nach einem Jahr aus gesundheitlichen Gründen bereits wieder aufhören. Hier konnten wir zum Glück Nachfolger finden. Alles Gute und viel Erfolg! Zuletzt möchte ich mich noch bei der Gemeinde Oberrieden für die Unterstützung und die immer sehr freundliche Zusammenarbeit bedanken.

Stefan Eisenbart, Infrastruktur

Sponsoring

Im Bereich Sponsoring haben wir in diesem Vereinsjahr einige Veränderungen getätigt. Anfang September des letzten Jahres, folgte dabei der erste Schritt, mit der Ausarbeitung des neuen Sponsoring Konzeptes. Ziel dabei war, dass wir in Zukunft ein Dokument haben, mit dem wir Sponsoren den Mehrwert ihrer Investition in unseren Verein detailliert aufzeigen können um diese längerfristig an unseren Verein binden können. Die Rückmeldungen darauf waren durchwegs positiv, wodurch wir bereits einige neue Sponsoren zu längerfristigen Verträgen bewegen konnten. Leider sind wir aber immer noch auf der Suche nach einem Hauptsponsor für unseren Verein. Die Suche danach gestaltet sich sehr schwierig, da umliegende Firmen bereits schon in anderen Vereinen grössere Sponsoring Aktivi-



täten haben und daher die finanziellen Mittel dafür nicht reichen, oder die Unternehmen schlichtweg zu klein sind um ein Hauptsponsoring bei uns tätigen zu können. Wir bleiben diesbezüglich aber wie immer am Ball. Ziel für das nächste Jahr wird auf jeden Fall sein, unsere Sponsoring Aktivitäten auszuweiten und neue Partner zu finden, welche bereit sind in den Junioren- und Breitenfussball investieren zu wollen und uns zu ermöglichen, auch weiterhin das FCO Logo auf der Brust tragen zu dürfen.

Raphael Hotz, Sponsoring

Veranstaltungen

Ich präsentiere euch kurz in einem Überblick, wie unsere Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr verliefen. Die nackten Zahlen könnt ihr aus dem Finanzbericht entnehmen. Unser Vereinsjahr beginnt wie immer mit der Chilbi Oberrieden. In den vergangenen Jahren ist die Chilbi für den FCO immer mehr zu einem Schaulaufen mit viel Aufwand und wenig bis gar keinem Ertrag mutiert. Aus diesem Grund haben wir, nach reichlicher Überlegung, die Chilbi erstmals mit dem Skiclub zusammen organisiert. Im Nachhinein kann man sagen, dass es für beide Vereine zu einer Win-win-Situation gekommen ist, da dem Skiclub das Personal und uns die Einnahmen fehlten. Unter dem Strich konnten wir die Chilbi 2017 mit einem satten Gewinn im vierstelligen Bereich verbuchen. Das Hallenturnier im Dezember verlief, genauso wie die Papiersammlung Anfang Februar, im Rahmen der Erwartungen. Die Einnahmen sind wie veranschlagt ausgefallen.

Last but not least stand dieses Jahr unser 40 jähriges Bestehen auf dem Programm, was wir in einem Abwasch mit unserem alljährlichen Dorf- und Schülerturnier durchgeführt haben. Die finanziellen Aufwände waren, bedingt durch einige Extras, wie zum Beispiel das Sponsoren- und Ehemaligenessen, etwas üppiger als im letzten Jahr. Das sensationelle Wetter, die rege Beteiligung am Dorf- und vor allem am Schülerturnier und die gut besuchte Bar, machten diese Mehrwafwände jedoch wett und das Ergebnis liegt im Rahmen vom sehr guten letzten Jahr. Summa summarum haben wir finanziell ein etwas besseres Veranstaltungsjahr als das Letzte, welches ja auch schon sehr gut ausfiel.

Patrick Chmilewski, Veranstaltungschef



Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beabsichtigt keine Änderungen bei den Mitgliederbeiträgen. Sie bleiben wie folgt (pro Saison):

Aktive und Senioren:	Franken 350.00
Aktive Lehrlinge / Studenten:	Franken 300.00
A-, B-, C-Junioren:	Franken 250.00
D-Junioren:	Franken 200.00
E-Junioren:	Franken 170.00
F-Junioren:	Franken 150.00
Gönner:	Franken 100.00
Passive Mitglieder:	Franken 50.00

Ehrungen

Der Vorstand möchte an der kommenden GV die Arbeit von folgenden Personen würdigen:

- Roberto Arrighi: Als langjähriger und ehemaliger Schiedsrichter.
- Gregor Steiner: Als Schwerstarbeiter im Hintergrund.
- Walter Zürrer: Als langjähriger und ehemaliger Spiko.

Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl:

Präsident:	Mirco Baumann
Finanzen:	Alina Ballottin
Aktuar:	Bruno Eichenberger
Aktivobmann:	Bruno Jucker
Juniorenobmann:	Daniel Rösli
Veranstaltungen:	Patrick Chmilewski
Infrastruktur:	Stefan Eisenbart
Sponsoring:	Raphael Hotz

Es sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen.



Anträge Vorstand

Elektronischer Schriftverkehr

Vorbemerkungen

Bisher erfolgte der Schriftverkehr zwischen dem Verein und den Mitgliedern mehrheitlich via Postversand. Zum einen bringt dieser Vorgang einen grossen Zeitaufwand und zum andern Mehrkosten für die Vereinskasse. Als Beispiel: Ein Versand der GV braucht, ohne den Zeitaufwand gerechnet, rund 1600 Seiten Papier und Porto von Fr. 300.00. Der Vorstand erachtet dies als nicht mehr zeitgemäss und schlägt vor, den Schriftverkehr mehrheitlich auf dem elektronischen Weg zu erledigen. Diese Neuerung geschieht jedoch umsichtig und mit einem pragmatischen Ansatz.

Der Vorstand stellt an der GV vom Freitag 7. September 2018 den Antrag, folgenden zusätzlichen Absatz in die Statuten aufzunehmen. Die Statuten des FCO werden ergänzt:

4. Organisation, unter Punkt 5 (neu):

(nachfolgende Abschnitte ändern die Ziffer um eine Position.)

Der Schriftverkehr zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern und umgekehrt wird neu in elektronischer Form per E-Mail geführt. Der Versand von Mitteilungen an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse gilt als zugestellt. Dies gilt insbesondere:

- *für die Einladung an die Generalversammlung*
- *für die Zustellung von Zahlungserinnerungen*
- *für Kündigungsschreiben der Mitglieder*

Das Vereinsmitglied ist dafür verantwortlich, dem Verein allfällige Änderungen umgehend zu melden. Für die Koordination und Bereinigung der E-Mails ist der Vorstand zuständig. Er setzt Fristen für die Reklamation bei ausstehenden Rückmeldungen der Mitglieder. Bei Kindern oder Jugendlichen ohne eigene E-Mail-Adresse besteht die Möglichkeit, die E-Mail-Adresse der Eltern zu hinterlegen.

Umsetzung

Bei einer Annahme dieser Ergänzung wird der Vorstand in den nächsten Monaten den Mitgliedern (u.a. auch Ehrenmitglieder, Passiv/Gönner) eine Aufforderung zukommen lassen, die aktuelle E-Mail-Adresse beim FCO-Vorstand zu hinterlegen.